



Ihre Meinung zählt! Sagen Sie uns, was wir verbessern können.

## Leserbefragung

Die Österreichische Bauern-Zeitung als größte Agrarwochenzeitung für den ländlichen Raum wird für eine „bäuerliche Zielgruppe“ gemacht – zu der auch Sie gehören. Wir möchten die BauernZeitung samt den Online-Kanälen weiterentwickeln und deshalb wissen, was Ihnen gefällt. Aus diesem Grund

bitten wir Sie um Teilnahme an unserer Online-Leserbefragung, die am 2. November 2023 startet. Für all jene, die nicht online teilnehmen können, liegt in der kommenden Ausgabe ein Fragebogen samt Rücksendekouvert bei. Teilnehmen unter

[www.bauernzeitung.at/leserbefragung](http://www.bauernzeitung.at/leserbefragung)

## PERSONALIA

### Andreas Ehrenbrandtner – 50

LKR Andreas Ehrenbrandtner aus der Gemeinde St. Peter in der Au begeht am 7. November 2023 seinen 50. Geburtstag.

Der gelernte Landmaschinenmechaniker und Schmied begann sein Engagement im NÖ Bauernbund im Jahr 1999 als Ortsbauernratsobmann, wenig später wurde er auch Kammerer in der Bezirksbauernkammer Amstetten. Seit dem Jahr 2005 ist er auch Landesammerrat in der Vollversammlung der LK NÖ, wo er aktuell als Klubsprecher fungiert. Kommunalpolitisch engagierte er

sich von 2010 bis 2015 im Gemeinderat, genossenschaftlich ist er im Vorstand der Molkerei im Mostviertel sowie im Landeskontrollverband aktiv. Der dreifache Familienvater, der im zweiten Bildungsweg auch die Bäuerinnen- und Bauernschule absolvierte und 2001 selbst die Meisterprüfung ablegte, stand bis 2021 der ARGE Meister Niederösterreich als Obmann vor und ist seither Obmann der ARGE Meister Österreich. Ehrenbrandtner gehört auch dem Landesvorstand des NÖ Bauernbundes und der SVS an.

### Fritz Buchinger – 60

Dipl.-Ing. Fritz Buchinger aus Muckendorf an der Donau vollendet am 8. November 2023 sein 60. Lebensjahr.

Der verheiratete Vater zweier Kinder bewirtschaftet in seiner Heimatgemeinde einen Ackerbaubetrieb und ist im NÖ Bauernbund ein langjährig engagierter Funktionär. Seit 1998 ist er Ortsbauernratsobmann und

seit 2000 im Bezirksbauernrat. In den Landesbauernrat wurde Buchinger 2010 aufgenommen. Zusätzlich vertritt er in der BBK Tullnerfeld als Kammerobmann-Stellvertreter die Interessen der Bäuerinnen und Bauern.

Fritz Buchinger steht für Handschlagqualität, Verlässlichkeit und ganz besonders für seine Treue zum Bauernbund.

### Johann Scheibelauer – 75

Ökonomierat Johann Scheibelauer aus Ybbsitz im Bezirk Amstetten feiert am 8. November 2023 seinen 75. Geburtstag.

Von seiner Erfahrung als Landwirt mit einem Bio-Grünlandbetrieb mit Milchvieh, Rinderzucht sowie Forst profitierte er auch politisch und brachte sein Wissen in die Gemeinde Ybbsitz und in die Bezirksbauernkammer ein. Von 1998 bis 2008 fungierte Scheibelauer als Vizebürgermeister. Als Kammerobmann prägte er von 1993 bis 2009 den Bezirk. Unter seiner Obmann-

schaft wurde auch der Neubau der BBK in Waidhofen an der Ybbs 2000 abgeschlossen. Als Funktionär des NÖ Bauernbundes war er von 1984 bis 2010 in verschiedenen Positionen – im Ortsbauernrat, als dessen Obmann sowie im Bezirksbauernrat – aktiv.

Für seine Verdienste für die heimische Landwirtschaft, seine Gemeinde und den ländlichen Raum wurde Scheibelauer mit dem „Ehrenzeichen des NÖ Bauernbundes in Gold“ und mit dem Berufstitel „Ökonomierat“ ausgezeichnet.

# Jetzt Figl-Stipendium beantragen

Das Leopold-Figl-Stipendium unterstützt seit Jahrzehnten den Ausbildungsweg vieler Bauernkinder. Auch heuer geht die Stipendienvergabe in einen neuen Durchgang. Die Antragsfrist läuft noch bis 31. Dezember.

Vor gut 60 Jahren wurde das „Leopold-Figl-Stipendium“ ins Leben gerufen. Für Figl selbst war dies damals ein Geburtstagsgeschenk. Als solches wirkt es noch heute, und so konnten schon tausende Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten mit insgesamt mehr als 2 Millionen Euro unterstützt werden.

„Die Ausbildung junger Menschen zu fördern, die Leistungen und Erfolge zu honorieren und in die zukünftige Entwicklung der ländlichen Räume zu investieren, sind die Grundwerte des Leopold-Figl-Stipendiums“, bekräftigen der Präsident des Leopold-Figl-Unterstützungsvereines, Josef Pröll, und Geschäftsführer Paul Nemecek den sozialen Zweck.

Auch für das laufende Jahr ist das Stipendium wieder ausgeschrieben. Die Antragsfrist dafür läuft noch bis zum 31. Dezember dieses Jahres.

Die förderbaren Unterkategorien erstrecken sich vom Meister bis zum Master. So werden Schülerinnen und Schüler von land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen mit 150 Euro gefördert, wenn sie Schul-



Stipendienvergabe durch Präsident Josef Pröll und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

oder Heimbeihilfe erhalten und der Notendurchschnitt 1,5 oder besser ist. Auch Auszubildende an höheren landwirtschaftlichen Schulen werden mit einem Notendurchschnitt bis 1,5 in Form von Leistungsstipendien gefördert. Bei Nachweis einer sozialen Bedürftigkeit und wenn Schul- oder Heimbeihilfe zuerkannt ist, wird auch ein Notendurchschnitt bis 2,0 toleriert.

„Studentinnen und Studenten im dritten Semester können bei günstigem Studienerfolg ein Stipendium beantragen“, betont Geschäftsführer Paul Nemecek. Als „günstig“ gelten Studienerfolge mit 30 ECTS in den ersten beiden Semestern bei einem Notendurchschnitt unter 2,0.

Als „Bonus“ für Akademiker gibt es auch ein Stipendium für Master-

und Diplomarbeiten. Zum Erhalt des Bonus muss ein Gremium die gesellschaftliche Relevanz des Themas bestätigen, zudem muss die Arbeit eine Forschungslücke schließen.

Neuerdings können auch land- und forstwirtschaftliche Meister mit ausgezeichnetem Erfolg ein Stipendium des Vereines erhalten.

Im Rahmen des Figl-Stipendiums wurden seit der Gründung mehrere tausend Schüler und Studenten gefördert. „Auch in Zukunft soll das Anliegen des großen Staatsmanns Leopold Figl weitergetragen werden, um junge Menschen bei einer fundierten Aus- und Weiterbildung zu unterstützen“, bekräftigen Pröll und Nemecek.

[www.leopold-figl-stipendien.at](http://www.leopold-figl-stipendien.at)

## Voller Tatendrang ins Wintersemester

Stammtisch der Akademikergruppe mit dem Direktor des Österreichischen Bauernbundes, David Süß.

Neue Kontakte knüpfen und über aktuelle Themen sprechen, das war auch der Inhalt des Begrüßungsstammtisches der Akademikergruppe am Montag, den 16. Oktober 2023.

Vertrauensobfrau Lisa Zeilinger konnte zu diesem Stammtisch mit dem Direktor des Österreichischen Bauernbundes, David Süß, einen besonderen Ehrengast begrüßen. Süß nutzte den Anlass, um den rund 90 Gästen des Abends in einer inspirierenden Rede seinen Werdegang vorzustellen und die aktuellen agrarpolitischen Entwicklungen zu erläutern. Nach der Matura

am Francisco Josephinum entschied er sich für ein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien. Während seines Studiums spezialisierte er sich auf Agrar- und Umweltrecht, was sich später als entscheidend für seine Karriere erweisen sollte. Seine berufliche Laufbahn begann Süß im Österreichischen Bauernbund, wo er als Referent tätig war. Gleichzeitig übernahm er die wichtige Rolle des Generalsekretärs der Österreichischen Jungbauernschaft, wo er sich aktiv für die Interessen junger Landwirte einsetzte. Im Mai 2022 wurde Ing. Mag. David Süß zum Direktor des Österreichischen Bauernbundes designiert.

Seine Rede fand großen Anklang bei den Teilnehmern des Stammtisches und führte zu lebhaften Diskussionen.



Die neue Vertrauensobfrau der Akademikergruppe, Lisa Zeilinger, begrüßte Gastredner David Süß beim Stammtisch in Wien.

## ARGE Meister bekam 94 neue Mitglieder

Festakt in der LK NÖ für die erfolgreichen Absolventen der Meisterausbildung.

Die Meisterausbildung gilt als Top-Qualifikation für praktizierende Land- und Forstwirte. Insgesamt 94 Absolventen haben bei der diesjährigen Meisterbriefverleihung, die am 24. Oktober in der LK NÖ in St. Pölten stattfand, ihre Meisterbriefe erhalten. Gemeinsam mit ARGE Meister-Obmann Andreas Boigenfürst haben LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und LK NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager die Auszeichnungen übergeben.

41 Meisterbriefe wurden im Bereich Landwirtschaft überreicht, 14 in Weinbau und Kellerwirtschaft, 17 im Beruf Obstbau und Obstverarbeitung, 21 im Beruf Bie-

nenwirtschaft und ein Meisterbrief im Bereich Forstwirtschaft. Besonders ausgezeichnet wurden auch dieses Jahr die besten Meisterarbeiten. „Meister des Jahres“ wurden Christian Cerwinka aus Neusiedl an der Zaya im Bereich Landwirtschaft, Angelika Mang aus Weißenkirchen in der Wachau im Bereich Weinbau und Kellerwirtschaft, Sonja Hronicek aus Groß Gerungs im Beruf Obstbau und Robert Beck aus Gerasdorf im Beruf Bienenwirtschaft. Schmuckenschlager und Pernkopf würdigten die Absolventen der anspruchsvollen und umfangreichen Ausbildung. Die Meisterausbildung sei eine Investition in die Zukunft der Betriebe. Zudem habe die Ausbildung höchste Wertigkeit auch als Branchennetzwerk über die Gemeinschaft der ARGE Meister.



Stephan Pernkopf, Johannes Schmuckenschlager und Andreas Boigenfürst übergaben die Meisterbriefe.